

Das Museum



Seit 1953 existiert eine kleine Sammlung von historischen Funden aus Sinzig und von Sammlerobjekten Sinziger Bürger im Rathaus der Stadt. Nach dem Ankauf des Schlosses wurde dort 1956 eine ständige Ausstellung eingerichtet.

Besonders die Kunstsammlung Philipp Niederée, die neben Gemälden Johann Martin Niederées auch Skulpturen, Möbel und Hausrat umfasst, bildet den Grundstock der Sammlung, die im Laufe der Jahre durch Leihgaben, Schenkungen und Ankäufe immer umfangreicher wurde.

Darüber hinaus zeigt das Museum regelmäßig Sonderausstellungen und veranstaltet Tage der offenen Tür.



Die Sammlungen



Vor- und Frühgeschichte

Versteinerungen des Rheinischen Schiefergebirges
Vor- und frühgeschichtliche Funde aus Sinzig

Sinzig in der Zeit der Römer und Franken

Römische und fränkische Fundstücke besonders der römischen Ziegelei (ca. 40 n. Chr.) und der Terra Sigillata-Manufaktur (ca. 140 n. Chr.)

Rheinromantik im Bild

Ansichten von Sinzig und der näheren Umgebung

Sammlungen zur Stadtgeschichte

- Dokumentation zur Geschichte der Sinziger Zünfte
- Die Aachen-Frankfurter-Heerstraße

Sammlung Franz Steinborn

- Alte Stadtansichten in Aquarellen
- Modell der frühneuzeitlichen Stadt Sinzig

Sammlung Philipp Niederée

- Porzellan- und Gefäßsammlung
- Sakrale Holzplastiken
- Mobiliar, Gemälde und andere Kostbarkeiten
Schwerpunkt Düsseldorfer Malerschule, z.B. Werke von Johann Martin Niederée und Josef Keller

Sammlung Carl Christian Andreae

Skizzen, Zeichnungen, Gemälde und Tagebücher



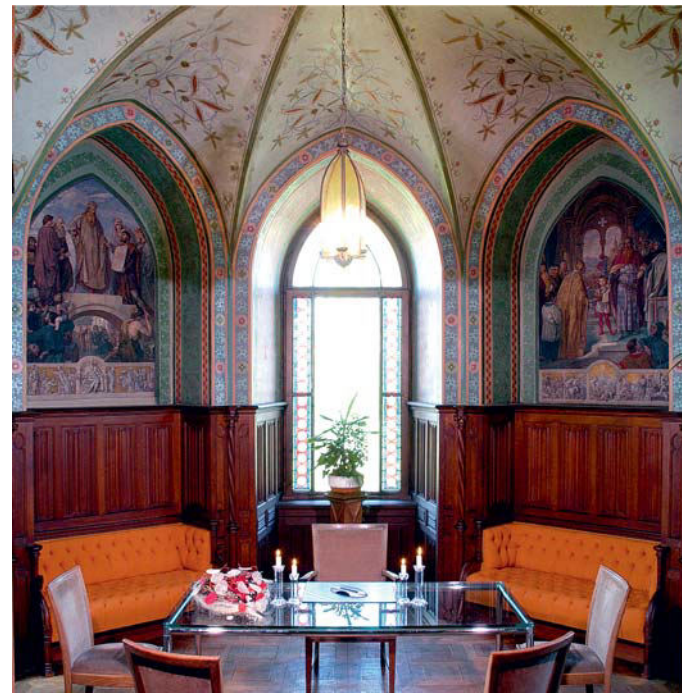
Das Schloss

1854 bis 1858 ließ der Kölner Kaufmann Gustav Bunge in Sinzig eine Sommervilla im Stil eines neugotischen Schlosses errichten. Der Architekt Vincenz Statz erbaute sie auf den Grundmauern der 1689 von den Franzosen zerstörten Wasserburg der Herzöge von Jülich-Berg.

Die Gartenanlagen wurden nach Plänen Joseph August Lennés im Stil eines romantischen Parks gestaltet. Dabei blieben der Schlossgraben und Reste der alten Mantelmauer erhalten.

Der Künstler Carl Christian Andreae, ein Schwager des Bauherrn, malte 1863 bis 1865 in hoher Qualität das Turmzimmer aus und gestaltete die Kassettendecke des Salons.

Das Schloss blieb bis 1952 in Besitz der Familie Bunge-Koenigs. 1956 kaufte es die Stadt Sinzig an, die heute das Turm- bzw. Kulturzimmer für Trauungen und Konzerte nutzt. Seit 1988 stehen Schloss und Schlosspark unter Denkmalschutz.



Der Förderverein

Der „Verein zur Förderung der Denkmalpflege und des Heimatmuseums in Sinzig e.V.“ ist eine Gruppe engagierter Bürger, die sich intensiv mit erhaltenen Bauwerken, Kleindenkmälern und musealen Kostbarkeiten in Sinzig befasst.

Schon früh bemühte sich der Verein um den Erhalt der Kleindenkmäler in Sinzig, vor allem um Wegkreuze und Kapellen. Vereinsmitglieder setzten sich 1978 entscheidend für die Rettung des vom Abriss bedrohten Zehnthofes ein.

Seit 2001 hat sich der Verein auch die Förderung des Heimatmuseums zu seiner Aufgabe gemacht.

Aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen werden wichtige Projekte im Sinne des Denkmalschutzes finanziell gefördert. Besichtigungsfahrten in die nähere Umgebung und ein reger Erfahrungsaustausch geben der Arbeit wichtige Impulse.

Unterstützen auch Sie die zahlreichen Vorhaben des Vereins. Der Jahresbeitrag beträgt (mindestens) € 15.- pro Person. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im Verein zur Förderung der Denkmalpflege und des Heimatmuseums in Sinzig e.V. werden. Projekte der Denkmalpflege und das Sinziger Heimatmuseum unterstütze ich mit meinem Jahresbeitrag von

€ _____ (mind. € 15.- / Person und Jahr)

Datum _____

Unterschrift _____

Ich überweise den jährlichen Betrag auf eines der Konten:
Kreissparkasse Ahrweiler, BIC: MALADE51AHR
IBAN:DE79 5775 1310 0000 5117 58
VB Koblenz Mittelrhein eG, BIC: GENODE51KOB
IBAN:DE46 5709 0000 7108 6120 00

Ich bin einverstanden, dass mein Beitrag von meinem Konto eingezogen wird:

Bank _____

Bankleitzahl _____

Kontonummer _____

Datum _____

Unterschrift _____

Unbedingt Anschrift auf der Rückseite eintragen!



Beitritt

Bitte einsenden an:

Verein zur Förderung der Denkmalpflege
und des Heimatmuseums in Sinzig e.V.
Barbarossastraße 35

53489 Sinzig

Bitte auch vollständig ausfüllen

Name _____

Vorname _____

E-Mail _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Zusätzliche freiwillige Angaben:

Geburtsdatum _____

Tel. Nummer _____



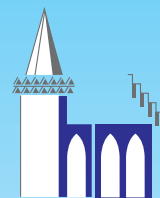
Pfarrkirche St. Peter

Stadt Sinzig

Willkommen in Sinzig – dem Tor zum Ahrtal.

Wo sich das Rheintal zur Ahr hin öffnet, liegt Sinzig, weithin sichtbar dank der bedeutenden romanischen Kirche St. Peter .

Der prominenteste Besucher der Stadt war sicher Kaiser Friedrich I. Barbarossa, der mehrmals in der kaiserlichen Pfalz weilte. Aber auch heute noch lädt die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und ihrem beschaulichen Flair zum Besuch und zum Verweilen ein.



HeimatMuseum

HeimatMuseum
Schloss Sinzig
Barbarossastraße 35
53489 Sinzig

Leitung:
Agnes Menacher

Öffnungszeiten:
donnerstags: 10.00 bis 12.00 Uhr
samstags und sonntags: 14.00 bis 17.00 Uhr

Gruppen nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten

Eintritt frei

**Jeden ersten Samstag im Monat
kostenfreie Führungen 14.30 Uhr**

Auskünfte:
Stadtverwaltung Sinzig
Tel.: 02642 - 40010
Fax: 02642 - 400139
www.museum-sinzig.de

Impressum:
Herausgeber: HeimatMuseum Schloss Sinzig
Stand: August 2015
Fotos: Martina Büchel, Hildegard Ginzler,
Werner Mertens; ahr-foto.de
Gestaltung: Dipl. Designer Volker Thehos,
www.kreative-konzepte.de



HeimatMuseum

Schloss Sinzig

